



Sehr geehrte User unserer Website, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Gewalt nimmt immer extremere Formen an. Ich meine damit nicht (nur) Szenen in Österreichs Schulen, die sich nicht mehr hinter deren Mauern verstecken lassen und in immer größerer Anzahl den Weg in die Medien finden. Ich danke übrigens allen, die ihren Beitrag dazu leisten, dass das von oben gewünschte bis diktierte Vertuschen ein Ende findet. Hoffentlich wird das im Lauf der letzten Wochen einsetzende Umdenken nicht von den unglaublichen Ereignissen begraben, die vor einer Woche über Österreichs Politik hereinbrachen und derzeit alle Medien füllen!

Gewalt nimmt immer extremere Formen an. Dieser Gedanke erfasste mich, als ich vor wenigen Tagen auf dem Weg in den Zentralausschuss einen Dreieckständer zur EU-Wahl bzw. dessen Reste sah. Mit Hämmern war wild auf diesen Dreieckständer eingeschlagen worden. Eine der drei Flächen war zertrümmert, das Gesicht der auf ihr plakatierten Kandidatin zur EU-Wahl hing zerfetzt herab.

Die Kandidatin, deren Kopf zertrümmert wurde, durfte ich vor 40 Jahren als Junglehrer unterrichten. Ein Anblick, der betroffen macht. Betroffen machte mich der Anblick auch deshalb, weil wenige Tage davor ein Lehrer, wie mehrere Medien berichteten, von seinen Schülern in einen Hinterhalt gelockt und dort mit Hämmern

erschlagen werden sollte. Nur durch eine glückliche Fügung entging der Pädagoge seinem Schicksal.

Im Hintergrund des demolierten Plakatständers bot sich mir ein unwirklich schöner Kontrast: Etwa eineinhalb Dutzend vielleicht fünfjähriger „Zwerge“ sammelten voller Hingabe auf einer Grünfläche Papierabfälle jeder Art ein und warfen sie in Säcke, die ihnen ihre beiden Begleiterinnen aufhielten.

Sollen diese lieben „Zwerge“, die in ihren gelben Jacken über die Wiese wieselten, in wenigen Jahren innerhalb und außerhalb ihrer Schulen Gewaltexzesse erleben? Ich wünsche diesen Kindern, Ihnen und uns allen eine Konsolidierung unserer Gesellschaft auf Basis gemeinsamer Werte, die uns heilig sind. Verzicht auf Gewalt, Liebe zur Natur, Verantwortungsgefühl und Verständnis für Demokratie und damit Respekt vor der Vielfalt von Parteien mögen zu diesen gemeinsamen Werten gehören!



Mit herzlichen Grüßen

Mag. Gerhard Riegler
Vorsitzender der ÖPU

